

Frauen in Familienhaushalten arbeiten am meisten für Haushalt und Familie

Frauen übernehmen mit durchschnittlich 31 Stunden pro Woche den weitaus grösseren Teil der Haus- und Familienarbeit als Männer mit durchschnittlich 17 Stunden pro Woche. Je nach Lebenssituation ändert sich dieser Aufwand beträchtlich. Am höchsten ist er erwartungsgemäss in Haushalten mit Kindern. Eine wesentliche zeitliche Entlastung erhalten Familienfrauen auch dann nicht, wenn sie daneben berufstätig sind. Trotz einseitiger Aufgabenverteilung arbeiten Männer und Frauen in vergleichbaren Lebenssituationen unter dem Strich (bezahlt und unbezahlt) etwa gleich viel.

Der Zeitaufwand für Haus- und Familienarbeit zeigt direkt die Belastung, welche diese Aufgaben insbesondere für Frauen darstellen.

Die Betrachtung nach Familiensituation ergibt Höchstwerte bei Frauen in Paarbeziehungen mit Kindern unter 15 Jahren. Der Zeitaufwand für Haus- und Familienarbeiten dieser Frauen übersteigt mit durchschnittlich 54 Stunden pro Woche die «normale» Arbeitswoche einer erwerbstätigen Person um Etliches. Aber auch die Männer in solchen Haushalten leisten 24 Stunden pro Woche Hausarbeit nebst der Erwerbsarbeit. Allein erziehende Frauen investieren mit 44 Stunden ebenfalls sehr viel Zeit in Haus- und Familienarbeit.

Am meisten gefordert sind jedoch Mütter mit Kindern im Vorschulalter. Sie brauchen durchschnittlich nahezu 60 Stunden pro Woche für Haushalt und Familie. Solche Pensen sind nur schwer mit einem beruflichen Engagement vereinbar. Die Hälfte der Mütter mit kleinen Kindern übt keinen Beruf aus. Etwas mehr als ein Viertel weist einen Beschäftigungsgrad von unter 50% auf. Nur gut ein Fünftel verbindet die häuslichen Aufgaben mit einer Vollzeitbeschäftigung oder einem Teilzeitpensum von über 50 Prozent. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, in welchem Umfang berufstätige Familienfrauen im häuslichen Bereich entlastet werden.

Zwar deutet der gegenüber nichterwerbstätigen Müttern durchschnittlich etwas tiefere Zeitaufwand für Haus- und Familienarbeit auf eine gewisse Entlastung, doch steht diese in einem krassen Missverhältnis zum Mehraufwand, den sie durch die parallel ausgeübte Berufstätigkeit auf sich nehmen.

Obwohl in unserer Gesellschaft die Rollen bezüglich Beruf und Familie einseitig verteilt sind, hält sich der Arbeitsaufwand von Männern und Frauen in vergleichbaren Familiensituationen im Ganzen gesehen ziemlich genau die Waage. Mit der höchsten Gesamtbelastung durch Erwerbs-, Haus- und Familienarbeit fertig werden müssen Alleinerziehende und Partner, Partnerinnen mit Kindern unter 15 Jahren.

Das schlägt sich ebenfalls bei den Antworten nieder auf die Frage nach Schwierigkeiten, den Beruf und das Familien- respektive Privatleben zu vereinbaren. 23% der allein erziehenden Frauen nennen solche Probleme. Auch rund jede/r fünfte Partner und Partnerin in Familienhaushalten nennt solche Schwierigkeiten. Mit der Anzahl Kinder nehmen sie tendenziell zu, insbesondere bei den Männern: 16% der Partner mit einem Kind und 22% mit drei oder mehr Kindern sind davon betroffen. Bei Partnerinnen mit Kindern bewegen sich die Anteile zwischen 16% und 19%.

Definitionen und Fragestellungen

Es wurden insgesamt 12 Tätigkeitsgruppen im Haushalt erfasst. Den Befragten, die am Referenztag zufällig nichts gemacht haben wurden Null-Werte zugeschrieben. Die Durchschnittswerte basieren auf der Summe aller Haus- und Familienarbeiten an einem zufälligen Referenztag, multipliziert mit 7 für den wöchentlichen Aufwand. Pro Haushalt wurde immer nur eine Person befragt, so dass wir keine Angaben zum gesamten Zeitaufwand aller Haushaltsmitglieder zur Verfügung haben. Wenn wir also eine bestimmte Gruppe betrachten wie z.B. den Partner respektive die Partnerin in einem Haushalt mit Kindern, so handelt es sich dabei um Personen aus verschiedenen Haushalten.

Wie viel Zeit haben Sie gestern (vorgestern) gebraucht für xy? (12 Tätigkeiten einzeln abgefragt)

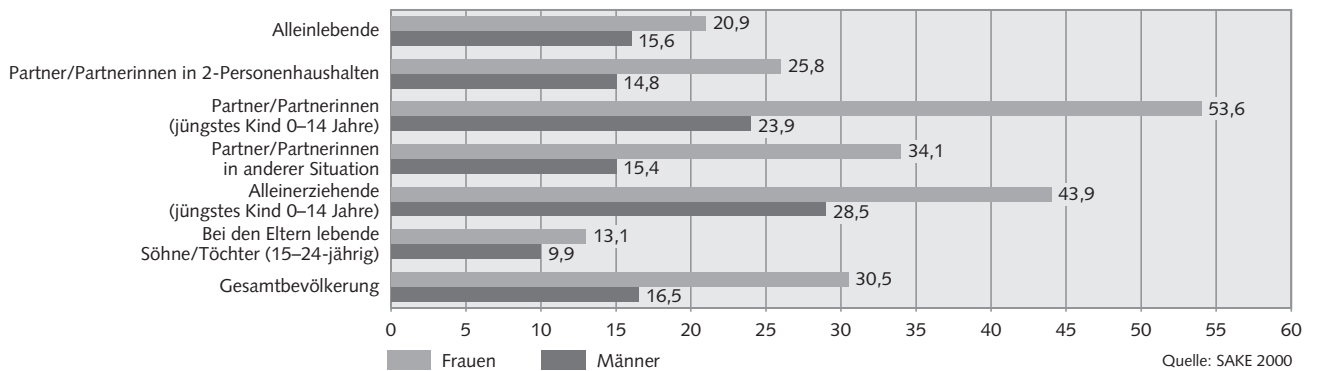
Haben Sie in den letzten 12 Monaten grössere Schwierigkeiten gehabt, den Beruf und die Familie oder das Privatleben miteinander zu vereinbaren?

Quellen: SAKE, SHP

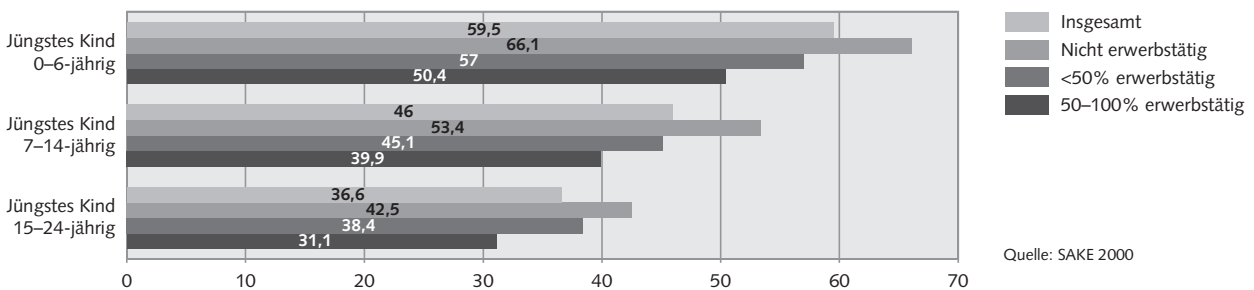
Schweizerische
Arbeitskräfteerhebung 2000

Schweizer Haushalt-Panel 1999

Durchschnittlicher Zeitaufwand für Haus- und Familienarbeiten in Stunden pro Woche

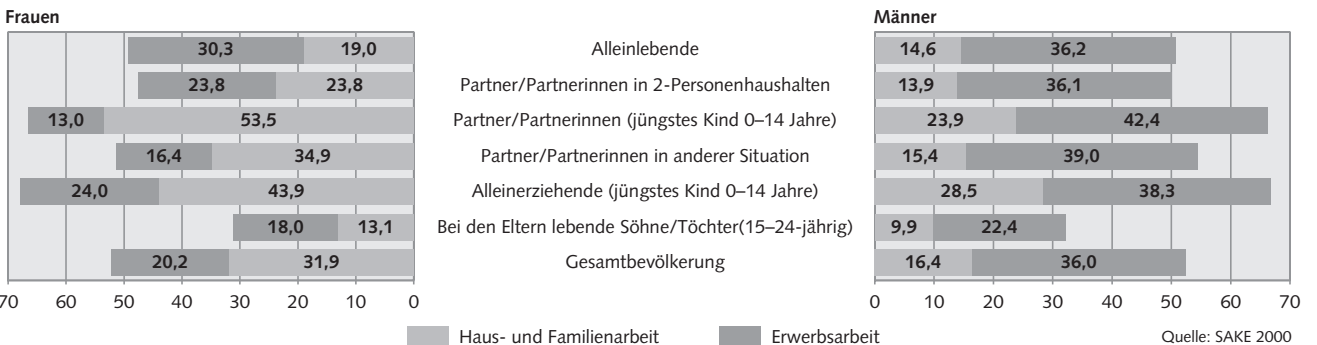


Durchschnittlicher Aufwand von Familienfrauen für Haus- und Familienarbeit in Stunden pro Woche nach Alter der Kinder und Erwerbssituation

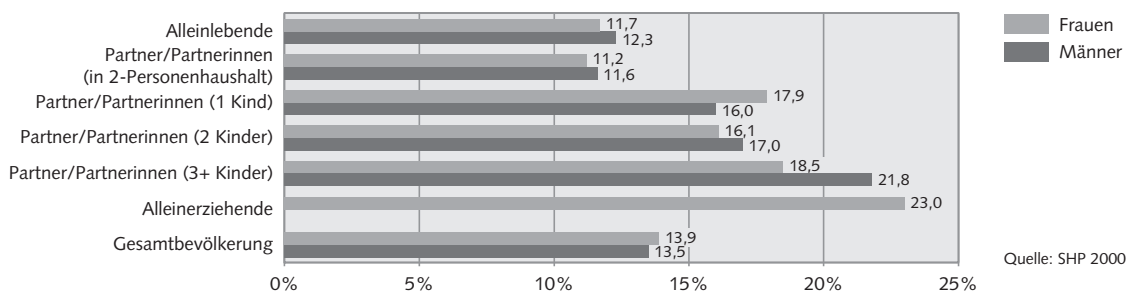


Durchschnittlicher Aufwand für Erwerbsarbeit und Haus-/Familienarbeit in Stunden pro Woche

Nur Personen im erwerbsfähigen Alter: Frauen zwischen 15 und 61 Jahren, Männer zwischen 15 und 64 Jahren



Anteil Personen mit Schwierigkeiten, Beruf und Familienleben oder Privatleben zu vereinbaren



Statistisch zu wenig zuverlässige Werte werden grafisch nicht ausgewiesen (<10 Beobachtungen)